



Gemeindefuhrpark Wieselburg: Mit e-Mobilität Kosten sparen

Die wichtigsten Fakten

Standort: e5-Gemeinde Wieselburg

Gemeindegröße: 4.950 Einwohnerinnen und Einwohner

Maßnahmen: Schrittweise Umstellung des Gemeindefuhrparks auf Elektrofahrzeuge und Ausbau der Ladeinfrastruktur

Einsparung für Gemeinde: rund € 17.000 pro Jahr

Amortisation: weniger als drei Jahre (am Beispiel e-Vivaro)

Laufzeit: seit 2012

1. Ausgangssituation

Als e5-Gemeinde setzt Wieselburg bereits seit 2012 auf Elektromobilität. Ausgangspunkt war ein einzelnes Elektrofahrzeug für den Wirtschaftshof. Seither verfolgt die Stadtgemeinde die schrittweise Umstellung ihres Fuhrparks auf e-Antrieb. Von insgesamt 12 Fahrzeugen, PKWs und leichte Nutzfahrzeuge wie etwa Kleintransporter, sind mittlerweile 9 elektrisch angetrieben.

2. Maßnahmen

Der Gemeindefuhrpark wurde laufend um Elektrofahrzeuge für unterschiedliche Einsatzbereiche erweitert. Neben Fahrzeugen für den Wirtschaftshof und das Wasserwerk kommen e-Fahrzeuge auch für die Verwaltung, die Community Nurse und den InRegion-Bus zum Einsatz. Parallel dazu wurde die Ladeinfrastruktur kontinuierlich ausgebaut und auch verschiedene Arbeitsgeräte des Bauhofs auf Elektroantrieb umgestellt. Bei der Umstellung wird die Stadtgemeinde von der eNu mit einer Beratung zur e-Fuhrparkumstellung unterstützt.

3. Ergebnis

Die weitgehende Elektrifizierung des Fuhrparks bringt sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile. Im gesamten Fuhrpark spart die Stadtgemeinde Wieselburg durch den Einsatz von e-Fahrzeugen rund € 17.000 pro Jahr. Ein exemplarisch betrachtetes Elektrofahrzeug zeigt das Einsparpotenzial besonders deutlich: Durch geringere Energie-, Wartungs- und Versicherungskosten können jährlich etwa 1.900 Euro eingespart werden. Die Mehrkosten bei der Anschaffung von rund 5.000 Euro amortisieren sich damit in weniger als drei Jahren. Zusätzlich sorgen die elektrischen Fahrzeuge und Arbeitsgeräte für weniger Lärm im Bereich des Bauhofs.



Buchen Sie jetzt eine Beratung für einen e-Fahrtendienst in Ihrer Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu:
www.energie-noe.at/gemeinde-e-fahrtendienst



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at